

NDB-Artikel

Aumann, Franz S. Augustiner-Chorherr zu Sankt Florian, * 24.2.1728 Traismauer (Niederösterreich), † 30.3.1797 Sankt Florian.

Genealogie

V Johann Michael Aumann (1684–1757), Schulmeister und Organist in Traismauer;

M Maria Susanna (1668–1750).

Leben

A. gehörte seit 1753 dem Stift St. Florian an. Noch vor Abschluß seiner theologischen Studien wurde er 1755 dort zum Regenschori ernannt und blieb es bis zu seinem Tode. Durch seine zahlreichen Kompositionen, darunter wahrscheinlich das damals vielgesungene Meßlied „Wie werfen uns darnieder“, wie durch seine vorbildliche Pflege geistlicher und weltlicher Musik im Stifte übte er einen weitreichenden Einfluß auf die österreichische Kirchenmusik aus. Noch immer aufgeführt werden seine „Responsorien in festo Nativitatis“.

Werke

u. a. zahlr. Meßkompos., Vertonungen v. Psalmen, Grabmusiken f. d. Karfreitag, Singspiele ernsten wie heiteren Genres, Lieder, Divertimenti u. a. Instrumentalmusik, meist ungedr. im Musikarchiv d. Stiftes St. Florian.

Literatur

A. Huemer, Pflege d. Musik im Stifte Kremsmünster, 1877;

B. O. Cernik, Die Schriftsteller d. Augustiner-Chorherrenstifte Österr.s, 1905;

J. Hollnsteiner, Das Stift St. Florian u. A. Bruckner, 1940.

Autor

Johannes Hollnsteiner CanAug

Empfohlene Zitierweise

, „Aumann, Franz“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 456 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
